

Viele Künstler schätzen die sogenannte Mixed-Media Technik, bei der mit verschiedenen Malmedien und unterschiedlichen Techniken ganz außergewöhnliche Kunstwerke entstehen können.

Unter Mischtechnik versteht man die gemeinsame Verwendung unterschiedlicher Künstlerfarben, sei es in Kombination oder auch miteinander gemischt, z.B. die Kombination von Aquarell- oder Acrylfarben oder auch Kohle mit den flüssigen **AERO COLOR® Professional** Acrylfarben von Schmincke. Die einzel-

Um erste Eindrücke vom Fließverhalten der Farben bei unterschiedlicher Anwendung zu gewinnen, sind Vorversuche absolut empfehlenswert. Üben Sie hierbei zeichnerische Anwendungen mit Pinsel und Pipettenauftrag und testen Sie Lasuraufträge sowie die Nass-in-Nass-Malerei auf trockenem und feuchtem Papier. Probieren Sie auch das Besprühen mit Wasser aus der Sprühflasche aus, damit die Dosierung des Sprühauftrags nicht zufällig erfolgt und im späteren Bild unkontrollierbare Reaktionen hervorruft (wobei dies das Experimentieren natürlich auch reizvoll macht!). Die nachfolgenden Bilder sind Beispiele für die vielfältigen Möglichkeiten, die die Mischtechniken bieten. Bei allen Beispielen wurden hauptsächlich die farbstarken, hochpigmentierten flüssigen Acrylfarben **AERO COLOR® Professional** als wesentliches Malmedium verwendet, als Untergrund wurde festes Acryl- bzw. Aquarellpapier gewählt:

1. Collage mit AERO COLOR® Professional, Leichtstrukturpaste, Kohle und Collagematerial
Sie benötigen: **AERO COLOR® Professional**, 28 ml Pipettenflaschen BASIS Gelb (28 202), Indigo (28 400), SUPRA-Weiß deckend (28 101), Acrylpapier 450 g/m², Schmincke Acryl Leichtstrukturpaste (50 543) oder College® Leichtstrukturpaste (53 020), Wellpappe, Sand, Zeitungsfetzen, Fäden, ein kleines Stück Fliegengitter o.ä. zum Abdrucken der Struktur, Spachtel, Blumensprühflasche mit Wasser, Zeichenkohle

Vorgehen: Die Leichtstrukturpaste wird vereinzelt und dünn schichtig auf dem festen Acrylpapier mit einem Spachtel aufgetragen. Ein kleines Stück

nen Farbsorten bringen automatisch bestimmte Techniken mit sich. So werden beispielsweise lasierende Farbaufträge in **AERO COLOR® Professional** mit zeichnerischen Elementen in Kohle und typischen Aquarellmerkmalen kombiniert. Bisweilen finden auch die Collage sowie die Spachteltechnik mit Acrylfarben oder Pasten Anwendung. Der versierte Maler verfügt im Bereich der Mischtechniken also über noch größere künstlerische Freiheiten und Möglichkeiten. Natürlich sind Mischtechniken auch für experimentierfreudige Einsteiger geeignet.

Wellpappe sowie ein Ausriss aus einer Zeitung werden mit Hilfe der Leichtstrukturpaste eingeklebt; etwas Sand wird partiell eingestreut und zu einer rauen Oberfläche verteilt. Das Fliegengitter wird zum Abdruck der Gitterstruktur mit dem Spachtel stellenweise in die Paste gedrückt und direkt wieder abgezogen. Nach kurzem Antrocknen der Struktur werden die **AERO COLOR® Professional**-Farben BASIS Gelb, Deckweiß und Indigo anschließend mit der Pipette der **AERO COLOR®**-Flasche in verschiedenen Bereichen und zum Teil übereinandergelegt aufgetragen. In einigen Bereichen wird mit der Sprühflasche Wasser in die feuchte Farbe gesprüht, so dass die



Farben stark verlaufen. Andere Bereiche bleiben flächig bzw. zeichnerisch liniert erhalten. Mit SUPRA-Weiß deckend - aus der Pipette angewendet - werden einige Elemente zeichnerisch betont. Als letzter Schritt werden weitere Linien mit Zeichenkohle in die noch feuchten Flächen gezogen.

2. Toskana mit AERO COLOR® Professional und HORADAM® AQUARELL

Sie benötigen: **AERO COLOR® Professional** 28 ml Pipettenflaschen BASIS Gelb (28 202), Neutralgrau (28 701), SUPRA-Weiß deckend (28 101), festes Aquarellpapier 350g/m², **HORADAM® AQUARELL** Bergblau (14 480) Tube oder Näpfchen, Pinsel: Linierer, breiter Aquarellpinsel; breiter Acrylpinsel, Blumensprühflasche mit Wasser



Vorgehen: Der Bildhintergrund wird mit dem breiten Acrylpinsel flächig auf trockenem Grund mit **AERO COLOR® Professional** in BASIS Gelb und Neutralgrau ineinanderfließend gestaltet. Im mittleren Bildbereich entsteht durch die spontane Mischung dieser Töne im Bild ein bräunlicher Untergrund, hinten links dominiert Gelb als angedeutetes Sonnenlicht.

Mit einer Sprühflasche wird Wasser in die Farben gesprüht. Der Effekt: Dort wo der Untergrund trocken ist, stoppt die Farbe und es ergeben sich typische Ausfransungen, dort wo die Farben sehr nass sind, laufen sie stufenlos ineinander und blühen aus.

Nach vollständiger Trocknung wird der Himmelsbereich mit **HORADAM® AQUARELL** in Bergblau – zum Teil mehrschichtig – zu einer lockeren Wolkenformation lasiert. Die zeichnerischen Elemente der Zypressen sowie die zahlreichen Linien entstehen mit dem Linierer in den **AERO COLOR®** -Tönen Neutralgrau sowie SUPRA-Weiß deckend.

3. Sonnenblume mit AERO COLOR® Professional und PRIMAcryl®

Sie benötigen: **AERO COLOR® Professional** BASIS Gelb (28 202), Olivgrün (28 503), Neutralgrau (28 701), **PRIMAcryl®** in der 35 ml-Tube Kadmiumgelb mittel (13 211), Siena gebrannt (13 679), Acrylpapier 450 g/m², spitzes Malmesser/ Spachtel, Linierer, Blumensprühflasche mit Wasser

Vorgehen: Die abstrakte Sonnenblume wird in ihrer Form mit der **AERO COLOR® Professional** direkt aus der Pipette (vor-) gezeichnet. Hierfür verwenden Sie BASIS Gelb, Olivgrün sowie Neutralgrau.

Die Darstellung wird anschließend mit Wasser aus der Sprühflasche teilweise übersprüht, so dass die Farben verlaufen bzw. ausblühen.

Lassen Sie die die Farben nun trocknen. Die Blütenblätter sowie die Blütenmitte werden deckend mit den **PRIMAcryl®**-Tönen Kadmiumgelb mittel sowie Siena gebrannt mit dem Spachtel ausgearbeitet. Mit der Spachtelspitze werden zusätzlich dünne Konturen in die Oberfläche gekratzt.

Mit dem Linierer werden abschließend lockere Linien in **AERO COLOR®** Neutralgrau gezogen und ein flüchtiger Rahmen um die Blume angedeutet.



*Wir danken Frau Anita Hörskens, Tegernbach. Sie hat uns alle Bilder für diesen Artikel zur Verfügung gestellt. © A. Hörskens
Weitere Info's zur Künstlerin finden Sie unter:
www.hoerskens.de*